

**FREITAG, 24.5.2019 – EIN GANZ BESONDERER TAG...**

### **ZUM LACHEN...**

Die Ehefrau schwelgt in Erinnerungen:

„Weißt du noch, Hans, war es nicht eine wilde Gewitternacht,  
als wir uns kennen gelernt haben?“

„Ach ja“, erwidert der, „und ich habe damals die Zeichen der Natur nicht verstanden.“

### **SPRUCH DES TAGES...**

Natur übt nie Gewalt aus. Sie ist allenfalls gewaltig!

Zur Gewalt wird Natur erst durch die Versäumnisse des Menschen.

Thomas von Mitschke-Collande (\*1. Mai 1950 in Augsburg) ist ein deutscher  
Unternehmensberater und Kommunalpolitiker

### **AKTIONSTAG „TAG DER PARKE“**

Heute ist der europaweite Aktionstag der Nationalparke, der Biosphärenreservate und der Naturparke. Der „Internationale Tag der Parke“ geht auf eine Initiative von EUROPARC, der Dachorganisation europäischer Schutzgebiete, zurück und erinnert an den 24. Mai vor 110 Jahren, als 1909, in Schweden neun Nationalparke als die ersten Schutzgebiete dieser Art in Europa ausgewiesen wurden.

Unter Nationalparks versteht man großflächige Landschaften, die das nationale Naturerbe eines Landes schützen. Dort können sich Ökosysteme ihren natürlichen Prozessen folgend entwickeln; die Natur wird sich selbst überlassen. Viele Nationalparke bieten Besuchern viel Wissenswertes über die Pflanzen- und Tierwelt und lassen uns die Natur von einer anderen Seite erleben.

Unter Biosphärenreservaten versteht man großräumige Schutzgebiete, die repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften bieten. Dort werden unter anderem Konzepte zu Schutz, Pflege und Entwicklung eines Gebiets erarbeitet. Es gibt 440 solcher Reservate weltweit.

Naturparke sind landschaftliche schöne, naturnahe Kulturlandschaften, die vor allem zur Erholung genutzt werden. Ziele sind ein schonender Tourismus, eine umweltgerechte Nutzung des Landes, der Erhalt des Landschaftsbildes sowie die Umweltbildung der Menschen. Vielerorts werden daher heute besondere Veranstaltungen angeboten. Ziehen doch auch Sie nun mal auf Abenteuer aus und erkunden sie unsere „wilde“ Natur...

### **ZUM HEUTIGEN TAG...**

Reisen mit dem Auto ist doch so angenehm! Man kann fahren, wohin man will und ist an niemanden gebunden. Und sollte das Auto einmal den Geist aufgeben, dann kann man ja schnell beim ADAC, ÖAMTC oder beim TCS anrufen und sofort ist jemand zur Stelle...

Wussten Sie, dass diese Autoclubs nun schon seit mehr als 100 Jahren aktiv sind? Den ADAC gibt es seit dem 24. Mai 1903, wo er als Vorläufer des Autoclubs als „Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung“ in Stuttgart gegründet wurde. 1946 fand die Gründung des ÖAMTC statt, sein Vorgänger der ÖTC wurde aber bereits im Jahr 1896 gegründet.

Solche Vereinigungen nennt man generell Verkehrsclubs und sie vertreten die Interessen aller oder bestimmter Verkehrsteilnehmer. Auch wenn die häufigsten Clubs jene für die Autofahrer sind, so gibt es sie doch auch für 2-Räder wie Motorrad oder Fahrrad.

## MONDKALENDER

Geben Sie neuen Ideen und Visionen Raum. Genau dafür sind Wassermanntage geeignet und nichts kann Ihren Drang, Neues zu erkunden und auszuprobieren derzeit behindern. Geben Sie Ihren Träumen Flügel, an diesen Tagen ist reichlich Energie vorhanden. Treffen Sie sich mit Freunden und Gleichgesinnten, es wird nicht an geistreichen, kreativen Gesprächen und an unkonventionellen Themen mangeln.

## WELLNESSWETTER

Na, wenn das kein Maiwetter ist! Der wärmste Tag seit Wochen steht uns bevor, und da heißt es wohl: In der Früh zeitig aus dem Bett und raus in die Natur! Dort erwarten uns Maiglöckchen, Margeriten und strahlend gelber Löwenzahn auf grünem Wiesengrund. Doch nicht nur für das Auge ist der Mai ein Grund zur Freude, wer bei seinen Outdoor-Aktivitäten die Ohren aufsperrt, darf sich auf ein Wunschkonzert aus Vogelstimmen gefasst machen. Das liegt wohl daran, dass die Vogelbalz derzeit ihren Höhepunkt erreicht hat. Fast lautlos flattern dafür die ersten Schmetterlinge an uns vorbei: Wer schnell reagiert, kann von ihnen ein Foto beim Sonnenbad erhaschen!

## EROTIKBAROMETER

So manch erotisch Ambitionierter steht heute am Freitag vor einem kleinen Problem: Die wunderbaren Wetterreize wirken anregend, und der Mondeinfluss befürwortet sogar soziale Beziehungen, allerdings: nur die Platonischen! Was ist in diesem Fall zu tun? Mit schwitzenden Händen und klopfendem Herzen neben seinem Herzbuben oder seiner Herzdame zu liegen und still zu leiden? Wir meinen, nein! Wenn Sie es sanft angehen lassen und damit nicht auf taube Ohren stoßen, drückt der Mann im Mond sicherlich ein Auge zu, falls Sie nicht so ganz genau in Platons Fußstapfen treten...

## FÜRS KÖPFCHEN...

Eine Scherzfrage: Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich?

## LÖSUNG DES VORTAGES...

**Achill holt die Schildkröte nach 111,111... Metern ein.** Das ist ein Dezimalbruch, der kein Ende hat. Und damit ist auch schon Zenons Denkfehler gefunden:

Auch wenn der Dezimalbruch unendlich viele Stellen hat, so ist er dennoch nicht unendlich groß. 111, 112 m zum Beispiel ist nur ein wenig größer und dennoch wird diese Distanz durch den unendlichen Dezimalbruch nie erreicht!

Zenon folgt dem unendlichen Dezimalbruch. Er kann endlos weitergehen und erreicht doch niemals den Punkt, an welchem Achill die Schildkröte einholt.

Bei der Zeit ist es gleich, Achill holt die Schildkröte nach 11,111... Sekunden ein.

(Das Rätsel war: Um die Schildkröte rankt sich ein berühmtes Paradoxon aus der Antike. Es stammt von Zenon aus Elea (490 bis 430 v. Chr.): Achilles, ein griechischer Held vor Troja, der für seine Schnelligkeit bekannt war, und eine Schildkröte veranstalten ein Wettrennen. Die Schildkröte bekommt einen gewissen Vorsprung. Ehe Achill die Schildkröte überholen kann, muss er zuerst ihren Vorsprung einholen. In der Zeit, die er dafür benötigt, hat die Schildkröte aber einen neuen, wenn auch kleineren Vorsprung, den Achilles ebenfalls erst einholen muss. Sobald er das geschafft hat, hat die Schildkröte wiederum einen – noch kleineren – Vorsprung gewonnen, und so weiter... So kann sich Achill der Schildkröte zwar immer weiter annähern, sie aber niemals ganz einholen und oder gar überholen.

Die Erfahrung zeigt freilich, dass Achill die Schildkröte bald überholt. Rechnen Sie dies bitte selbst mit diesen Zahlen nach: Achill läuft mit 10m/s, die Schildkröte mit 1 m/s. Der Vorsprung der Schildkröte beträgt 100 m.

Frage 1: Nach vielen Metern bzw. Sekunden holt Achill die Schildkröte ein?

Frage 2: Wo liegt Zenons Denkfehler?)